

Ziele des Treffpunktes:

Die therapeutischen Berufe wie Physio- und Ergotherapie durchlaufen einen Wandel. Gefordert wird der fundierte Nachweis des Erfolgs von Therapien, andernfalls lassen sich physio- und ergotherapeutische Intervention gegenüber den Sozialversicherungen kaum begründen.

Der Schlüssel ist Forschung - eine Forschung aber, die dort erfolgt, wo die Therapie täglich angewandt wird (sog. Versorgungsforschung).

Durch die Messung von Biosignalen lassen sich physiologische Veränderungen darstellen und auswerten. Das bildet die Grundlage, um Therapieerfolge sicher nachzuweisen.

Der Treffpunkt Therapie und Forschung hat die Ziele:

- für Physio- und ErgotherapeutInnen eine Plattform für Diskussion und Erfahrungsaustausch zu sein,
- aktuelle Forschungsergebnisse vorzustellen,
- Forschungsprojekte zu planen, durchzuführen und zu begleiten,
- Versorgungsforschung in die Physio- und Ergotherapie zu integrieren.



Anfahrt nach Brandenburg



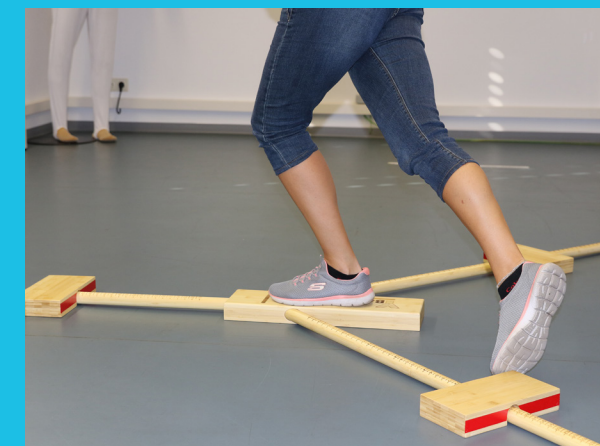
Organisatoren

Dipl.-Med.Päd. Annett l'Orteye

Medizinische Schule am Städtischen
Klinikum Brandenburg
Vereinsstraße 1
14770 Brandenburg

Prof. Dr. Thomas Schrader
Katja Orłowski
Technische Hochschule Brandenburg
Fachbereich Informatik und Medien
Magdeburger Str. 50
14770 Brandenburg

Telefon: +49 (0)3381-355 427
E-Mail: promedius@th-brandenburg.de



Treffpunkt Therapie und Forschung

Return to Activity - Ergebnisse einer
sensorbasierten Untersuchung

17.10.2018, 16:00 - 18:00 Uhr, THB

Treffpunkt Therapie und Forschung

Promedius, das Kompetenzzentrum Medizininformatik der Technischen Hochschule Brandenburg/Havel, und die Medizinische Schule des Städtischen Klinikums Brandenburg möchten Sie recht herzlich zum nächsten Treffpunkt Therapie und Forschung einladen.

Thema:

Return to Activity - Ergebnisse einer sensorbasierten Untersuchung

Ort:

Raum 009
Zentrum für Informatik und Medien
Technische Hochschule Brandenburg
Magdeburger Str. 50
14770 Brandenburg

Zeit:

17. Oktober 2018, 16:00 - 18:00 Uhr
(Dauer: 2 Stunden - versprochen!)



Was können Sie erleben?

Der Treffpunkt widmet sich verschiedenen Themenschwerpunkten und gibt einen Überblick über aktuelle Arbeiten der Forschungsgruppe und deren Kollegen aus anderen Forschungseinrichtungen.

Das standardisierte Verfahren „Return to Activity“ wird sowohl theoretisch als auch praktisch vorgestellt. Mit diesen verschiedenen Tests kann nicht nur eingeschätzt werden, ob ein Patient wieder eine bestimmte sportliche Aktivität durchführen kann, vielmehr bietet es auch eine Möglichkeit, präventiv Asymmetrien der unteren Extremität aufzudecken und so Verletzungsrisiken minimieren zu können.

Nach dem beim Treffpunkt im Oktober 2017 die Vorstellung des RTA-Verfahrens erfolgte, wurden einige Untersuchungen durchgeführt. U. a. wurden 3 Probanden mit Schmerzen nach einem Trauma an der unteren Extremität (Sprung-, Kniegelenk) vor und nach einer Intervention unter Verwendung eines Sensorsystems vermessen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden vorgestellt und diskutiert.

Gleich anmelden unter:

Telefon: 03381-355-427 oder per

Email an: promedius@th-brandenburg.de

Biosignalverarbeitung in der Physiotherapie

Die Biosignalerfassung ermöglicht die Darstellung physiologischer Parameter wie zum Beispiel Herz- und Muskelaktivität. Damit lassen sich die Ergebnisse der therapeutischen Maßnahmen objektivieren. Sie erlauben Aussagen zum aktuellen Funktionszustand des jeweils gemessenen Systems.

Die Ergebnisse bringen aus physiotherapeutischer Sicht einen Nutzen sowohl bei der Therapieplanung als auch in der Dokumentation der Wirksamkeit einer physiotherapeutischen Maßnahme.

Forschung als Ergänzung mit der Routinearbeit zu verbinden, ist nicht unmöglich und stellt eine wesentliche Chance für die Physio- und Ergotherapie dar, die längst fällige Anerkennung zu erhalten.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

<https://promedius.th-brandenburg.de/5333/>

